



- Der Vorstand -

Tannenkampstrasse 66  
26131 Oldenburg

Tel.: 0441/54942

Fax: 0441/592347

Mobil: 0172 / 545 1339

E-mail: [d.boerner@t-online.de](mailto:d.boerner@t-online.de)

Liebe Leserinnen und Leser,

gerne nehme ich als Vorsitzender des Vereins „Freunde des Eversten Holzes e.V.“ die Möglichkeit wahr, über unseren Verein und sein Tun in einigen Grundzügen zu berichten.

Gut zwei Jahre ist es inzwischen her, dass sich ein kleiner Kreis von Oldenburger Bürgern mit besonderem Interesse am Eversten Holzes entschloss, unseren Verein zu gründen.

Absicht sollte es sein, sich möglichst erfolgversprechend zu bemühen, das Eversten Holz, um es bildlich auszudrücken, aus seinem Schattendasein gegenüber dem Schlossgarten ein wenig herauszuführen. Oder treffender umschrieben, den eigentlich im Sinne aller Besuchergruppen zu fordernden Freizeitwert dieses besonders hochwertigen Naherholungsgebietes im Herzen unserer Stadt deutlich zu erhöhen.

Inzwischen ist nach eingehende Diskussionen der verantwortlichen Stellen auch klargestellt, dass es sich bei dem Eversten Holz um einen Wald, und zur Verdeutlichung ergänzend, mit parkähnlichen Elementen handelt. Das heißt unter anderem, dass es sich bei den Wegen nicht um Parkwege, sondern um Forstwege mit den daraus abzuleitenden Pflegeanforderungen handelt.

Trotzdem ergriff unser Verein die Initiative und lenkte seine Pläne vornehmlich auf die allgemein bekannten Mängel und hier vor allem an den Wegen, den Bänken und der allgemeinen Lesart, dass sich das Eversten Holz über viele Jahre zunehmend zum beliebten Ausflugsziel für Hundefreunde entwickelte und im gleichen Maße für andere Besuchergruppen an Beliebtheit verlor.

Durch eine Erhebung quer durch alle Interessengruppen zu der Frage „Wie kann der Freizeitwert des Eversten Holzes gesteigert werden?“ haben wir uns zunächst ein genaueres Bild über die wirklichen Bedürfnisse im Eversten Holz bzw. eine Bestätigung unserer Pläne verschafft. Darauf aufbauend konnten und haben wir unsere Ziele formuliert und in der Öffentlichkeit bzw. in verschiedenen Gremien vertreten. Im Juli 2008 konnten wir diese z.B. bei einem Vorstellungsreferat im Umweltausschuss des Rates verdeutlichen.

Da die Arbeiten im Eversten Holz sichtlich an fehlenden Haushaltsmitteln der Verwaltung litten, kam es dem Verein zunächst besonders darauf an, genügend Spenden einzuwerben, um vor allem die umfangreichen praktischen Erstvorhaben finanziell abzusichern. Bei zahlreichen Werbeaktionen gelangt es zu unserer Freude und sicherlich nur einmalig, über 40.000,- EURO bei Groß- und zahlreichen Kleinspendern für diese Vorhaben einzusammeln.

Mit diesen Mitteln ausgestattet und der Organisations- und Arbeitskraft vieler Ehrenamtlicher, aber auch durch die aktive Unterstützung aus vielen Fachbereichen der Stadtverwaltung und der für das Eversten Holz eigentlich alleinverantwortlichen Schlossgartenverwaltung, gelang es dann in einer Art konzertierten Aktion ansonsten nicht mögliche Arbeitsleistungen zu erbringen. Zu erwähnen sind vor allem die Überarbeitung aller Hauptwege, die Sanierung aller 48 Bänke mit teilweiser Ergänzung durch Rückenlehnen, eine erste überfällige Baumpflanzaktion mit 20 Bäumen sowie die Installation von Tütenspendern für Tüten zur Aufnahme von Hundekot an allen 13 Eingängen mit einem Jahresverbrauch von über 55.000 Tüten, die wir durch von uns eingeworbenen Spenden finanzieren.

Zudem konnten von uns Informationstafeln für 4 Eingänge sowie weitere 3 Informationstafeln zur Fauna und Flora im Eversten Holz entwickelt und aufgestellt werden. Auch ist die von uns initiierte Installation eines Großspielgerätes und ein in Form eines aus einem Eichenstamm in Form eines Krokodils entwickelte Spielgerätes sicherlich erwähnenswert. Weitere Kleinvorhaben wären noch zu nennen, den Rahmen dieses Schreibens aber sprengen.

Im Jahr 2009 richtete die Schlossgartenverwaltung dann auch die schon lange gewünschte Spiel- und Liegewiese mit Unterstützung unseres Vereins ein. Eine Freude für Viele, die jedoch noch mit Leben erfüllt werden muss und im Hinblick auf die Sauberkeit noch mehr Rücksichtnahme der Hundefreunde wünschenswert macht.

Was erfordert die Zukunft aus unserer Sicht? Neben den weiteren ständig erforderlichen Bestandsarbeiten an den Wegen, Bänken, Mülleimern und sonstigem Gerät gibt es noch weitere Erfordernisse und Wünsche, u.a. den weiteren Nachforstungsbedarf, das Aufstellen von Schaukästen und Informationstafeln über Fauna und Flora und die gerätemäßige Erweiterung des Spielangebotes, die für ein positives Bild zur Gestaltung und Nutzung des Eversten Holzes im Interesse aller Besucher förderlich sind. Auch die von uns angeregte Erarbeitung einer sogenannten Milieustudie durch Studenten der Universität Oldenburg dürfte im Sinne der weiteren Betreuung des Eversten Holzes helfen.

Für unsere Mitglieder und Freunde organisieren wir zudem Mehrtagesreisen unter dem Motte „Deutschland erleben“ und haben in diesem Jahr eine Fahrt ins schöne Frankenland in der Planung. Dass wir auch den Spargel und andere an einem Tag zu organisierende Vorhaben, die dem Gaumen und der Seele gut tun, nicht verschmähen, muss nicht besonders herausgestellt werden. Kurz, wir gestalten ein vielseitiges Vereinsleben.

Abschließend ist nochmals festzuhalten, dass es uns als gemeinnützigem Verein darauf ankommt, im Konsens und gemeinsam mit den verantwortlichen Körperschaften Wege zu finden und zu realisieren, die den Freizeit- und historischen Wert des Eversten Holzes im Rahmen vernünftiger Zielsetzungen und Erfordernisse weiterentwickelt, möglichst deutlich verbessert und dann auch gewährleistet.

Nach den Erfahrungen unserer bisherigen Bemühungen sind wir trotz mancher Hemmnisse sicher, in diesem Sinn einen guten Beitrag im Interesse aller Besucher und Freunde des Eversten Holzes geleistet zu haben und auch weiterhin leisten zu können, zumal wir dafür bisher eine breite Zustimmung erfahren haben.

Mit den besten Grüßen

Dieter Börner  
- Vorsitzender -